

# Ein Stück **Weihnachtsglück** an Bedürftige verschenken

Die Deutsche Hilfsgemeinschaft sucht Spender für bunte Päckchen-Aktion



**Weihnachten, das ist traditionell das Fest der Liebe und der Familie. Gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum sitzen und sich feine Dinge schenken, das kommt für viele Menschen jedoch überhaupt nicht in Frage. Denn es gibt sie, die Armut im Wohlstand.**

Vor allem ältere Menschen, die finanziell nicht gut gestellt sind und oft alleine leben sowie Obdachlose und Kinder aus sozialschwachen Familien leiden erfahrungsgemäß unter der überall sichtbaren, fröhlichen Adventsharmonie. Die Deutsche Hilfsgemeinschaft (DHG) e. V. Hansestadt Hamburg setzt mit ihrer Weihnachtspäckchen-Aktion ein Zeichen für mehr Mitgefühl in der Gesell-

schaft. Alljährlich bestücken rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter aller Altersklassen schätzungsweise 2.000 festliche Pakete mit kleinen Köstlichkeiten wie etwa Schokolade, Gebäck, Orangen, Kaffee, Stollen sowie Wurst und Käse. Tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung gibt es dabei von den Mitarbeitern der Ahlers Speiditionservice GmbH, Deutsche Erdoel AG sowie der Neumann Kaffee Gruppe.

#### An dich denkt jemand

Jedes dieser liebevoll verpackten Weihnachtspäckchen wird dann persönlich an die Bedürftigen übergeben. Die Botschaft: An dich denkt jemand. Die Adressen der dankbaren Empfänger erhält der Verein von den Sozialstationen und Verbänden aus

der Umgebung. Damit die Aktion auch in diesem Jahr zu einem Erfolg werden kann, ist die Hilfsgemeinschaft auf Geld- und Sachspenden angewiesen. „Immer mehr Menschen treten mit einer Bitte um ein weihnachtliches Paket an uns heran“, so die Hilfsorganisation. „Aber nicht alle Bitten und Hilferufe können erfüllt werden, weil auch uns leider finanzielle Grenzen gesetzt sind.“ Dabei sei ein solches Weihnachtspäckchen für Menschen, die im sozialen Abseits stehen, weit mehr als nur der reine, materielle Wert. Dieses Geschenk bedeute Hoffnung und bringe Licht und Wärme in die Wohnungen der Armen. Die Spende zeigt, dass wahre Nächstenliebe in Zeiten des überschäumenden Konsums noch nicht ausgestorben ist.

#### Ein Lächeln verschenken

Aus diesem Grund appelliert die Hilfsgemeinschaft auch in diesem Jahr an die Leser: „Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Ehrenamtlichen. Teilen Sie Ihr Weihnachtsglück und schenken Sie denen, die es nicht so gut haben, zu Weihnachten ein Lächeln.“ Schon mit einem Betrag von 40 Euro sei dafür gesorgt, dass ein weiteres Paket und damit ein Stück Weihnachtsglück auf die Reise gehen kann.

Weiterführende Informationen können auf den Internetseiten [www.spenden-sie-ein-lächeln.de](http://www.spenden-sie-ein-lächeln.de) und [www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de](http://www.deutsche-hilfsgemeinschaft.de) eingesehen oder unter **Tel. 250 66 20** nachgefragt werden.



Spenden werden unter der folgenden Adresse entgegengenommen:

Deutsche Hilfsgemeinschaft e.V.  
Bürgerweide 38  
20535 Hamburg  
Fax: 040 / 250 45 63

HSH Nordbank AG  
IBAN: DE89 2105 0000 0131 1020 00  
BIC: HSHNDE33XXX

## Wer steckt hinter der Hilfsorganisation?

Der Bürgermeister Rudolf Petersen hob die Deutsche Hilfsgemeinschaft ein halbes Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges am 18. Oktober 1945 aus der Taufe. Sein Ziel: Not, Hunger und Sorge zu lindern und den Menschen Mut zu geben, um wieder neue Hoffnung für die Zukunft zu schöpfen. Heute blickt der Verein auf ein halbes Jahrhundert im Dienst an in Not geratene Menschen zurück. Die traditionsreichste Hilfeleistung ist seitdem die weihnachtliche Paketaktion für arme, alte und einsame Menschen und für mittellose Familien. Darüber hinaus werden Ferienfreizeiten für Kinder aus sozial- und finanzschwachen Familien angeboten. Auf dem Programm stehen dabei erholsame, kindergerechte Ferien unter der Leitung von engagierten und ausgebildeten Betreuern. Doch nicht nur das: Der Jugendaustausch mit Kindern aus den östlichen Partnerstädten Hamburgs ist ein weiterer Baustein im Repertoire der Hilfsgemeinschaft. Mit der Motivation, nicht nur, jedoch auch gerade in jenen Zeiten, in denen die einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union vor gemeinsamen Herausforderungen stehen und faktisch enger zusammenrücken müssen, den Weg für ein friedliches Miteinander zu ebnet, führt der Verein junge Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen, damit sich diese im Rahmen einer gemeinsamen Ferienfreizeit besser kennenlernen können und so lernen, mehr Verständnis füreinander zu entwickeln.

